

Weise geht, Müller kommt

Hockey-Damen des TSV Mannheim bekommen neuen Trainer

Mannheim. (leo) Noch-Hockey-Bundesligist TSV Mannheim trennt sich am Saisonende von seinem Damentrainer Uli Weise. Das hat der Verein am Samstag vor Beginn der Partie gegen den Harvestehuder THC (2:4) bekanntgegeben. Gleichzeitig wurde auch Weises langjähriger Assistent Tobias Stumpf von seinen Aufgaben entbunden. Neuer Coach des TSV, der nach dem bereits feststehenden Abstieg im kommenden Jahr in der 2. Bundesliga spielen wird, wird der 28-jährige Carsten-Felix "Calle" Müller. Der 28-jährige Spieler aus dem Kader der Bundesligaherren hat im vergangenen Jahr die A-Trainer-Lizenz des Deutschen Hockey-Bundes erworben soll dabei von TSV-Ikone Fanny Cihlar (geb. Rinne) und Herrenspieler Tobias Blasberg unterstützt werden.

Weise hatte die TSV-Damen zur Feldsaison 2007/2008 in der 2. Bundesliga übernommen und sie 2011 in die Bundesliga zurückgeführt. Nach dem Abstieg 2013 gelang 2014 der direkte Wiederaufstieg. Die größten Erfolge feierte der 52-Jährige, der lange Jahre parallel auch die Herren des Vereins trainiert hatte, mit seinem Team in der Halle. In Berlin holte der TSV 2010 die deutsche Hallenmeisterschaft, ein Jahr später durfte er als Verantwortlicher über den Gewinn des Europapokals in eigener Halle jubeln. Der jetzige Abstieg ist darauf zurückzuführen, dass der Vorzeige-Jahrgang 1980 fast zeitgleich seine Karriere beendet hatte und nicht adäquat ersetzt werden konnte. Darüber hinaus hatten Stammkräfte wie Torhüterin Friederike Schreiter und A-Nationalspielerin Laura Keibel den Verein vor Saisonbeginn verlassen und zusätzlich war dieser an Qualität dezimierte Kader auch von großem Verletzungspech verfolgt.

Der Vorstand hat TSV-Urgestein Weise und auch Stumpf angeboten, Aufgaben im Kinder- und Jugendtrainingsbereich zu übernehmen, eine Entscheidung ist allerdings noch nicht gefallen.

Der Übungsleiter gibt mit einer „Mischung aus Wehmut und Enttäuschung“ sein Amt ab. Aus der Mannschaft sei der Wunsch nach einer Veränderung in der Trainingsleitung an den Vorstand herangetragen worden, „und dann greifen eben die klassischen Mechanismen“. Der Vorstand habe ihn und Stumpf in einem Gespräch vor rund 14 Tagen informiert. „Das muss ich akzeptieren und respektieren“, sagte Weise, der allerdings die Kurzfristigkeit der Entscheidung bemängelt. „Ich bin jetzt für alles offen“, hat er mit der Jobsuche bereits begonnen.

Der ursprünglich aus dem Dürkheimer HC stammende neue Coach und sein Team sollen, so der Vorstand, „mit neuen Impulsen und frischer Motivation die Rückkehr in die Bundesliga anvisieren“. Eine der Hauptaufgaben Müllers, der in der abgelaufenen Hallensaison mit den A-Mädchen des TSV die deutsche Meisterschaft an den Fernmeldeturm geholt hatte, wird es sein, „diese hoffnungsvolle Jugendgeneration des TSV mittelfristig ans Bundesligateam heranzuführen und dort zu integrieren“.

Heidelberger Nachrichten vom Montag, 23. Mai 2016, Seite 20 (1 View)